

Ökonomie – Geschlecht – Recht



25. – 27. Oktober 2018
Tagungszentrum Hohenheim

Donnerstag, 25. Oktober 2018

16:00 Uhr
Tagungsbeginn mit Kaffee/Tee

17:00 Uhr
Begrüßung, Vorstellungsrunde und Einführung ins Thema

18:00 Uhr
Abendessen

19:30 Uhr
Geschlecht und Ökonomie
Konsumtion und Produktion
[Dr. Eva Brugger \(Universität Basel\)](#)

danach gesellige Runde in der Denkbar

Freitag, 26. Oktober 2018

8:00 Uhr
Morgenimpuls
Frühstück

9:00 Uhr

Panel I: Wirtschaftlicher Einfluss von Frauen an Fürstenhöfen

Erbschaften, Ländereien, Stiftungsgelder
Finanzielle Macht der Kaiserinnen
[Dr. Charlotte Backerra \(Technische Universität Darmstadt\)](#)

**Die Kabinettskasse und andere finanzielle Mittel der
Reichsfürstin Anna Maria Luisa de' Medici (1667–1743)**
[Cathérine Ludwig-Ockenfels, M.A. \(Justus-Liebig-Universität
Gießen\)](#)

11:00 Uhr
Kaffee/Tee

Sigbrit Villoms als Wirtschafts- und Finanzberaterin Christians II.
[Cathleen Sarti, M.A. \(Johannes Gutenberg-Universität Mainz\)](#)

12:30 Uhr
Mittagessen

14:00 Uhr

Panel II: Erwerbs- und Reproduktionssphären

Oikos und Geschlecht
Die Bedeutung geschlechtsspezifischer Normen für die
Wirtschaftlichkeit von Haus und Gemeinwesen
[John Egle, M.A. \(Philipps-Universität Marburg\)](#)

Von „Hvsfrven“ und Häusern für Frauen
Hausbesitz von Frauen in urbanen Inschriften der Frühen
Neuzeit
[Dr. Teresa Schröder-Stapper \(Universität Duisburg-Essen\)](#)

16:00 Uhr
Kaffee/Tee

Plurale Normen. Situative Praxis.
Vermögensrechtliche Arrangements bei der einverständlichen
und uneinverständlichen Scheidung von Tisch und Bett im
18. und frühen 19. Jahrhundert
[MMag. Birgit Dober/Prof. Dr. Andrea Griesebner \(Universität
Wien\)](#)

18:30 Uhr
Abendessen

danach gesellige Runde in der Denkbar

Samstag, 27. Oktober 2018

8:00 Uhr
Morgenimpuls
Frühstück

9:00 Uhr

Panel III: Frauen als Unternehmerinnen

Frauen auf dem frühneuzeitlichen Kapitalmarkt

Am Beispiel von Göttinger Vertragsdokumenten des 16. und 17. Jahrhunderts

Ruth Baumgarten, M.A. (Georg-August-Universität Göttingen)

Witwenbetriebe im frühneuzeitlichen Zunft Handwerk

Dr. Marcel Korge (Universität Leipzig)

11:00 Uhr

Kaffee/Tee

Schulunternehmerinnen in Wien um 1800

Dr. Waltraud Schütz (Universität Wien)

12:30 Uhr

Schlussdiskussion

13:00 Uhr

Mittagessen

Tagungsleitung

Prof. Dr. Antje Flüchter
Universität Bielefeld

Prof. Dr. Andrea Griesebner
Universität Wien

Prof. Dr. Michaela Hohkamp
Leibniz Universität Hannover

Dr. Monika Mommertz
Universität Basel

Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal
Universität Basel

Dr. Petra Steymans-Kurz
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Ökonomie – Geschlecht – Recht

Wie bereits die frühe Frauengeschichte zeigen konnte, arbeiteten Frauen in der Frühen Neuzeit nicht nur gemeinsam mit ihren Ehemännern, sondern waren auch eigenständig als Bäuerinnen, Handwerksmeisterinnen, Unternehmerinnen oder Händlerinnen tätig. Sie wirtschafteten auf Bauernhöfen und in Meisterwerkstätten, in Klöstern und bei Hofe, in Bibliotheken und gelehrten Haushalten ebenso wie im Buch- und Verlagswesen oder im Instrumentenbau. Neuere Forschungen haben unsere Aufmerksamkeit zudem auch auf ihre Funktionen als Kreditgeberinnen und als Konsumentinnen gelenkt.

Obwohl das weite Feld der „Ökonomie“ von geschlechterspezifischen Markierungen durchzogen war, wissen wir heute, dass das Geschlecht die konkreten Handlungsräume und -weisen von frühneuzeitlichen Frauen und Männern weniger stark bestimmten als lange angenommen. Dennoch blieben Geschlechterdifferenzen und -hierarchien im Alltag der Akteure und Akteurinnen wichtige „Platzanweiser“. Wie die verschiedenen rechtlichen und kulturellen Vorgaben im Feld des Ökonomischen mit den konkreten Erfordernissen des Alltages in Einklang gebracht wurden (oder auch kollidierten), ist nach wie vor eine offene Forschungsfrage. Generell wissen wir immer noch zu wenig darüber, wie Geschlecht in den verschiedenen Zusammenhängen gesetzt, gebraucht, hergestellt, markiert und vollzogen worden ist.

Die 24. Tagung des Arbeitskreises Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit nimmt deshalb die Bedeutung der Kategorie Geschlecht sowohl im Bereich der Produktion wie auch der Konsumption in den Blick. Die Vorträge analysieren den wirtschaftlichen Einfluss von Reichsfürstinnen und Finanzberaterinnen an Fürstenhöfen ebenso wie die Geschlechterkonzepte der Wirtschaftseinheit „Haus“; sie fragen nach dem Ressourcentransfer und vermögensrechtlichen Arrangements im Kontext von Tod, Ehe und Scheidung und sie stellen Unternehmen vor, die von Frauen geleitet wurden.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	143,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	131,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	73,00 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	106,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	58,00 €

Stipendium für Studierende

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Kerstin Hopfensitz (geschichte@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung die Kosten bis auf einen geringen Eigenanteil übernehmen. (Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752; Fax: +49 711 1640 852
E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (www.akademie-rs.de/vakt_21777) spätestens bis zum 17.10.2018. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 18. bis 24.10.2018 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichten, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Titelbild: Sigbrit Villoms (gest. ca. 1532), die Finanzberaterin des dänischen Königs Christian II., beim Überprüfen der Sundzölle. Ausschnitt aus dem Gemälde "Sigbrit gennemgår toldregnskaberne med Christian II" von Kristian Zahrtmann, 1873 (Wikimedia Commons).